

Jahresbericht 2011 Regio Bad Kissingen



Abbildungsverzeichnis:

Die Fotos des Jahresberichts wurden mit der Kamera der Regionalstelle von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern gemacht.

Impressum	
Herausgeber:	Kirchliche Jugendarbeit Regionalstelle Bad Kissingen Kapellenstraße 9 97688 Bad Kissingen Telefon: 0971-78 530 793 Telefax: 0971- 97 620 info@kja-regio-kg.de www.kja-regio-kg.de
Redaktion:	Barbara Hornung, Markus Schlereth, Judith Lütt, Julia Ramjan
Layout:	Julia Ramjan
Auflage:	250 Stück
	Download im Internet unter: www.kja-regio-kg.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Vorwort: Ich packe meinen Koffer	05
Unser Team, Einweihungsfeier	06
01. Zusammenarbeit mit Schulen	07, 08
02. Bildungs- und Schulungsarbeit	09
03. Religiöse Bildung	10-13
04. Zusammenarbeit mit pastoralen Mitarbeitern in den Gemeinden	13
05. Freizeiten	14
06. Begleitung von nichtverbandlichen Gruppen	15
07. Zusammenarbeit mit der Stadtjugendarbeit KG	16
08. Begleitung der Verbände	17
09. Kreisjugendring	18
10. Verein „Lebensraum SchülerInnencafé Bad Kissingen e.V.“	18
11. Zusammenarbeit mit den Jugendhäusern	19
12. Jugendhilfeausschuss des Landkreises	19
13. Öffentlichkeitsarbeit	20, 21
Danksagung	22
Regionalstellen Anzeiger 2011 (Presstexte)	23, 24



Ich packe meinen Koffer

2011 war wieder ein Jahr des Aufbruchs...

Aufbruch zu einer Fahrt mit der Klasse, zur Schulung, zum Ehrenamtsdankeschön, zum Farnsberg, in die Berge, zum MAK oder Aufbruch zum Weltjugendtag nach Madrid im Sommer (wie auf dem Foto mit dem Pilgerpaket dargestellt).

Manchmal brechen wir auch auf zu uns selbst, zu einem Weg der Stille in einer schönen Jugendfeier oder einem Taizé-Gebet.

„Wenn einer eine Reise macht, dann kann er was erzählen“ heißt ein altes Sprichwort.

Und so ist es auch.

Wir blicken wieder zurück auf ein Jahr voller Aktionen und möchten uns bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern und Kooperationspartnern bedanken für die Unterstützung.

Ich möchte mich hiermit auch nochmal herzlich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern bedanken für die schöne Zeit, die ich in der Regionalstelle Bad Kissingen erleben durfte. Ich möchte mich verabschieden, da ich meinen Koffer packe und nach Lohr in die Regionalstelle Main-Spessart gehe. Ich werde viele schöne Erinnerungen an Begegnungen mit netten Menschen, Aktionen mitnehmen. Herzlichen Dank.

Julia Ramjan (Jugendreferentin in der Regio)

P.S: Ich freue mich sehr, dass es einen nahtlosen Übergang geben wird und meine Nachfolgerin Annika Herzog meine Stelle in der Regio ab 16.01.2012 übernehmen wird.



Julia Ramjan verabschiedet sich

Unser Team:

Im Jahr 2011 gab es personelle Veränderungen. Die Jugendreferentin Judith Lütt kam mit einer halben Stelle (50%) aus ihrer Elternzeit zurück und hat sich ab April 2011 die Stelle mit Julia Ramjan, geb. Zeitz geteilt (50%). Regional- und Dekanatsjugendseelsorgerin für Bad Kissingen Barbara Hornung war mit 100% in der Regio angestellt. Weiterhin sind Dekanatsjugendseelsorger für Hammelburg Markus Schlereth (50% Teilzeit) und unsere Verwaltungsangestellte Beate Brunner (25% Teilzeit) für euch da.



Judith, Barbara, Julia, Markus, Beate

Einweihungsfeier 28.07.2011

Nach einer ersten Eingewöhnungsphase und nachdem alles fertig eingerichtet war, haben das Diözesanbüro, das Regionalzentrum für Kirchenmusik und die Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit zu einer kleinen Einweihungsfeier in ihre neuen Räumlichkeiten eingeladen. Nach einem Sektempfang und einer lockeren Vorstellungsrunde segnete Domkapitular Christoph Warmuth alle Büros und MitarbeiterInnen und wünschte uns für die weitere Arbeit Kraft, Kreativität und Gottes Segen. Anschließend gratulierten auch der diözesane Jugendpfarrer Thomas Eschenbacher, Oberbürgermeister Kay Blankenburg und der stellvertretende Landrat Emil Müller zum gelungenen Umzug.

Wer noch nicht bei uns war, kann das gerne nachholen und den Flair unseres neuen Büros bewundern! Gibt bestimmt auch eine Tasse Kaffee!

Wir sind zu finden im Haus Gertrudis, Kapellenstraße 9, im ersten Stock auf der rechten Seite.



Die Regio ist im ersten Stock rechts im Caritas- Altenheim St. Gertrudis gegenüber des Theaterparkhauses.



Tage der Orientierung



Fotos 1-3: TDOs vom 12.-14.12.2011 in Münnerstadt

An drei Tagen bekamen Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse der Anton-Kliegl Volksschule Bad Kissingen die Gelegenheit sich mit verschiedenen Themen, die sie bewegen, auseinanderzusetzen, aber auch ihre Persönlichkeit durch erlebnispädagogische und meditative Aktionen weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen zudem gruppenspezifische Übungen, welche die Klassengemeinschaft aufbauen oder stärken.



Weitere TDOs dieses Jahr:
04. - 06.04.2011: Realschule Bad
Brückenau
19. - 21.10.11: Gymnasium Bad Brückenau

Kennenlertage

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder – mit Unterstützung der Tutoren – vom 28. - 30.9. und vom 05. - 07.10.2011 die Kennenlertage für die drei fünften Klassen der Realschule Bad Brückenau durchführen. Viel Spaß hatten die Kids vor allem bei den vielen Kooperationsübungen und Kennenlernspielen.



Stuhlkreis bei den Kennenlertagen

Tutorenausbildung

Die Ausbildung von Tutoren ist ein Bereich, in dem Jugendarbeit und Schule gut zusammenarbeiten und viel voneinander profitieren können. In den letzten Jahren nahm die Nachfrage nach diesen Maßnahmen stetig zu und auch wir bilden immer mehr Tutoren des Landkreises erfolgreich aus.



Die Tutoren lernen, sich in Fünftklässler einzufühlen und erinnern sich zunächst an ihren eigenen ersten Schultag. Danach beschäftigen wir uns mit der Rolle als Tutor und der Zielgruppe an sich. Die Themen Aufsichtspflicht und vor allem die praktischen Übungen zur Anleitung von Spielen ermöglichen den Tutorenanwärtern Erfahrungen zu sammeln und sich in ein Team einzufinden. Am Ende finden sich dann Teams zusammen, die schonmal ihre ersten Aktionen mit den Fünftklässlern planen.

Realschule Bad Brückenau

Eine Menge Spaß hatten Anja Girz und Matthias Meyer gemeinsam mit den 12 Tutoren der Realschule Bad Brückenau vom 06.-08.06.2011. Eine Fortsetzung fand vom 23.-25.09.2011 im Jugendhaus am Dicken Turm in Münnerstadt statt und vertiefte die zuvor erlangten Erfahrungen. Vor allem die

Selbst- und Fremdeinschätzung stand im Vordergrund.

Mit dabei waren auch die beiden Betreuungslehrerinnen, die während der Tage mit ihrem Talent als ausgezeichnete Köchinnen punktetten.

Gymnasium Münnerstadt

Eine dreitägige Tutorenschulung für SchülerInnen des Gymnasiums Münnerstadt fand vom 11.-13.07.2011 im KJG-Haus in Schöningen statt. Julia Ramjan und Andreas Zeitler leiteten diese Schulung in Zusammenarbeit mit dem Tutorenlehrer.

Jack Steinberger Gymnasium

Für die Tutoren des Jack Steinberger Gymnasiums wurde am 21.07.2011 von der Jugendreferentin Judith Lütt und Matthias Meyer ein spielpädagogischer Vormittag organisiert. Die Tutoren durften nach einem kleinen theoretischen Teil über Spielpädagogik und Motivation alle Spiele selbst anleiten und bekamen von ihren Kollegen gleich auch noch eine kleine Rückmeldung.



Tutoren während der Gruppenarbeit.

Schulungselemente

Nachdem es immer schwieriger wird, Jugendliche zu motivieren, an einem Schulungswochenende teilzunehmen, bietet die Regio seit 2009 sogenannte Schulungselemente zu den unterschiedlichsten Themen (Aufsichtspflicht, Spielepädagogik...) vor Ort an. Im Juli 2011 bot Julia Ramjan einen Nachmittag mit Spielen für draußen und große Gruppen für die Teamer der KLJB in Bad Kissingen am Ludwigsturm an.

Gruppenleiterschulung

In diesem Jahr konnte wieder eine gemeinsame Gruppenleiterschulung der Regionen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen stattfinden. 26 Jugendliche nahmen an der Schulung vom 25. - 30.04.11 im Jugendhaus Bad Kissingen teil. Die Leitung übernahm Markus Schlereth.

Spanischer Abend

In Vorbereitung auf den Weltjugendtag in Madrid veranstalteten Markus Schlereth und Julia Ramjan einen spanischen Abend als Informationsabend. Acht Teilnehmer aus beiden Dekanaten konnten ein spanisches Buffet, einen englischen Film zum Weltjugendtag in Madrid und einen Film über Rom 2000 genießen.

Die Teilnehmer durften alle Fragen stellen, die ihnen in den Sinn kamen, und konnten sich untereinander besser kennenlernen.

Kräsch- Kurs

Gigantisch, kompakt und auf den Punkt gebracht. Am Samstag, 19.03.2011 fand von 09.45 – 17.30 Uhr ein „Kräschkurs“ für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit im Jugendhaus „Am Dicken Turm“ in Münnerstadt statt. Zum ersten Mal bieten die Kreisjugendringe Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld in Kooperation mit den Regionalstellen für kirchliche Jugendarbeit Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld und der kommunalen Jugendarbeit einen gemeinsamen Schulungstag an.



Aus einer Vielzahl an Workshops konnten die 40 TeilnehmerInnen bis zu fünf im Laufe des Tages besuchen. Barbara Hornung von der Regio bot die Organisation und Durchführung von Freizeitmaßnahmen und Julia Ramjan bot Spiele für draußen und drinnen an.



Beim Mittagessen im Saal.

Augenblick-Auszeit für junge Leute



„Auszeit!“ Foto: M. Schlereth

Unter dem Motto „Der Himmel ist blau“ gab es in diesem Jahr wieder eine Auszeit in Südtirol für Jugendliche und junge Erwachsene. Wesentliche Elemente an allen Tagen waren das Morgenlob, ein inhaltlicher Impuls und das gemeinsame Abendlob. Durchgehender Gedanke war es, die Augen auf zu haben und offen zu sein, für das, was ich erlebe. Dies sollte mit der Kamera festgehalten werden. Es wurde ein festes Ritual, gemeinsam diese Bilder am Abend in einer „Tagesschau“ anzuschauen.

Fahrt zur Papstmesse nach Erfurt



Der Papst kommt nach Erfurt – und wir sind natürlich dabei! In Kooperation mit dem Diözesanbüro fuhren wir am 24.09.2011 mit 3 Bussen aus der Region Bad Kissingen zur Papstmesse nach Erfurt. Wer dabei sein wollte, musste ganz früh aufstehen, einige Sicherheitskontrollen absolvieren und lange anstehen. Doch kaum am Domplatz angekommen, begann auch schon das bunte Vorprogramm. Um 11 Uhr feierte Papst Benedikt XVI. mit rund 30000 Menschen die Eucharistie.

Nach der Begegnung mit dem Papst war ein kleiner Stadtbummel angesagt, bevor es wieder Richtung Heimat ging. O-Ton: „Es war eine Feier, die mich im Glauben gestärkt hat!“



Die TeilnehmerInnen bei der Papstfahrt 2011

Ökumenischer Jugendkreuzweg

„Aus seiner Sicht“ - unter diesem Motto luden die Evangelische Kirchengemeinde Bad Kissingen, die katholischen Pfarreiengemeinschaften St. Elisabeth und Herz Jesu und die Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit, Bad Kissingen, zum ökumenischen Jugendkreuzweg 2011 ein.

Rund 60 junge Menschen waren der Einladung gefolgt und zogen am späten Abend des Gründonnerstags (21.04.2011) vom katholischen über das evangelische Gemeindehaus und das Jugend- und Kulturzentrum zum Bismarckturm. Der Kreuzweg wurde von Jugendlichen gestaltet, die Texte und Gedanken zu den ausgewählten Stationen vortrugen. Eine Gruppe des BDKJ Bad Kissingen sorgte zusammen mit dem evang. Diakon Johannes Hofmann für die musikalische Untermalung. Jugendseelsorgerin Barbara Hornung begleitete die Aktion von Seiten der Regionalstelle.



Jugendliche tragen das Kreuz

Ökumenischer Mitmachgottesdienst

Im Rahmen der Zelttheaterwoche luden auch dieses Jahr die Evangelische Kirchengemeinde, die kath. Dekanatsfamilienseelsorge und die Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit zu einem ökumenischen Familiengottesdienst in den Luitpoldpark ein.

Das Thema des vierten Mitmachgottesdienstes war „Mit Gott im Strandkorb“ und rund 120 Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlebten bei Bewegungsliedern, Texten und Gebeten Entspannung und Erholung. Bei verschiedenen Workshops konnten die Gottesdienstbesucher Badekugeln basteln, nach stärkenden Bibeltexten im Sand graben oder sich in der Hängematte mal richtig hängen lassen.

Neben den vielen ehrenamtlichen Helfern wurde der Gottesdienst vom evangelischen Diakon Johannes Hofmann, von Jugendreferentin Judith Lütt, Jugendseelsorgerin Barbara Hornung und leider zum letzten Mal gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Dekanatsfamilienseelsorge Sr. Sybille-Maria und Gabi Kopp vorbereitet und durchgeführt.



Mit Gott im Strandkorb!

Taizé

Rund 75 Jugendliche und junge Erwachsene aus der Diözese machten sich vom 04. - 11.09.2011 auf, um eine Woche lang mit hunderten von jungen Menschen aus der ganzen Welt und den Brüdern der ökumenischen Communauté ihr Leben und ihren Glauben zu teilen.

Zu Gast in Taizé sein, heißt: Dreimal am Tag am Gebet teilnehmen, das durch Gesänge und Stille geprägt ist. O-Ton: „Diese Gebete, die Atmosphäre in der Kirche, der Gesang und vor allem die Schweige-Minuten waren immer ein schöner Ort der Besinnung, wo man zur Ruhe kommen konnte und sich ganz den eigenen Gedanken widmen konnte.“

Jeden Tag gab es für die verschiedenen Altersgruppen eine Bibeinführung durch einen Bruder. Nachdem die Jugendlichen den Brüdern gebannt zugehört hatten, trafen sie sich in der Kleingruppe, um sich über die eigenen Erfahrungen mit der Bibelstelle auszutauschen.

Auch die Mitarbeit jedes Einzelnen war gefragt: Beim Kloputzen, Müllaufsammeln oder Zelte auskehren. Auch wenn Kloputzen zunächst keine schöne Aufgabe ist, so konnte eine Taizéfahrerin sagen: „In so einer Atmosphäre hat dann sogar diese Aufgabe Spaß gemacht.“

Doch auch die Freizeit kam nicht zu kurz: Entspannen an der Quelle, Shoppen in der Expositon oder am Abend Feiern am Oyak. Eine rundum bereichernde Woche: „TAIZE muss man einfach mal erlebt haben!“

Für die Regionalstelle Bad Kissingen begleitete Barbara Hornung die Fahrt.



Jugendliche versammeln sich zum Gespräch in Taizé

Nacht der Lichter

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Regionalstelle Bad Kissingen am 20. März und am 20. November in Kooperation mit der Regionalstelle Rhön Grabfeld und dem Jugendhaus Münnertstadt zwei Taizégebete. Regionaljugendseelsorgerin Barbara Hornung war von Seiten der Regio für die Vorbereitung und Durchführung der Taizégebete zuständig. Erstmals fand auf Initiative von Julia Ramjan und Barbara Hornung am 29. Juni ein Taizéabend in der Kapelle des Altenpflegeheims St. Gertrudis statt.

Einige Jugendliche und Bewohner des Pflegeheimes ließen sich in der Kapelle auf die Taizéatmosphäre ein. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, bei Tee und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen.



Stark- Wochenenden

Ein stärkendes Wochenende für
jugendliche Firmlinge



Jugendlicher auf der Seilbrücke.

Ganz neu im Programm der Regionalstelle waren in diesem Jahr die sogenannten Stark-Wochenenden.

Sie richten sich an die Firmlinge der beiden Dekanate und laden ein, stärkende Erfahrungen zu machen – miteinander und für jeden einzelnen – auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens.

Zahlreiche Pfarreiengemeinschaften nutzen das Angebot:

25. - 27.02.11: PG Heiliges Kreuz (Münnerstadt)

11. - 12.03.11: PG Thundorf (am Ellertshäuser See)

11.-13.3.2011: PG Jesus- Quelle des Lebens (Münnerstadt)

25. - 27.03.11: PG Bad Kissingen (Schonungen)

15.-17.04.2011: PG Jesu- Quelle des Lebens (Münnerstadt)

25. - 27.11.11: PG Bad Kissingen (Münnerstadt)

04 | Zusammenarbeit mit pastoralen
Mitarbeitern



Präsentation beim Just in KG

JUST

Am 11.10.2011 kamen die an der Jugendarbeit interessierten SeelsorgerInnen des Landkreises zum Jugendseelsorgetreffen (JUST) zusammen. Dreizehn Hauptamtliche und Religionslehrer setzten sich hier mit dem Thema Jugendarbeit und Schule auseinander.

DIES

Markus Schlereth, Barbara Hornung, Julia Ramjan und Judith Lütt nahmen regelmäßig am Dies der beiden Dekanate teil und brachten die aktuellen Informationen aus der Regionalstelle und der kja ein.

Am 05.04.11 (Dekanat Bad Kissingen) und am 12.04.11 (Dekanat Hammelburg) gestaltete der Referent für Ministrantenarbeit Dirk Rudolph einen Dies zum Thema Ministrantenarbeit.

Dekanatsrat

Zweimal im Jahr treffen sich die Dekanatsräte der Dekanate Hammelburg und Bad Kissingen. Als Jugendseelsorger suchen wir den Kontakt zu den Ehrenamtlichen im Dekanatsrat. Besonders hervorzuheben war die gemeinsame Dekanatsratsvollversammlung am 08.11.2011 in der „Umkehr“ in Bad Kissingen. Generalvikar Karl Hillenbrand stellte sich hier dem Thema „Was uns unter den Nägeln brennt“.

Hüttenfreizeit am Farnsberg

„Farnsberg...on tour 2011“

15 Betreuer entführten dieses Jahr vom 07. - 14.08.2011 rund 60 Kinder im Alter von 8-13 Jahren auf eine achttägige Safaritour. Diese Reisetuppe setzte sich aus Kindern der Landkreise Bad Kissingen, Schweinfurt, Würzburg und Haßfurt, sowie ehrenamtlichen Betreuern unter Unterstützung von Barbara Hornung der Regionalstelle für kirchl. Jugendarbeit, Bad Kissingen, zusammen. Unter der Leitung von Rabea Müller und Christina Kaiser erlebten die Kinder trotz des nicht optimalen Wetters viele Abenteuer. Sie wurden unter anderem durch das Ableisten eines Überlebenstrainings zu Safari-Guides ausgebildet, mussten wild gewordene Safari-Tiere einfangen oder hatten die Möglichkeit ihre eigene Busch-Trommel herzustellen. Insgesamt war es trotz des vielen Regens eine sehr gelungene Ferienfreizeit und Teilnehmer und Betreuer freuen sich schon gemeinsam auf das nächste Jahr.



Löwen waren bei der Safaritour auch dabei.



Die Kinder und Betreuer auf dem Farnsberg 2011



Im Hüttendorf am Farnsberg

Ministrantenarbeit

In unseren beiden Dekanaten Hammelburg und Bad Kissingen treffen sich regelmäßig OberministrantInnen, um sich über die Arbeit in den Gemeinden auszutauschen und um größere gemeinsame Aktionen wie z.B. das Ministrantenfußballturnier oder den Ministrantentag vorzubereiten.

Bad Kissingen

Der Ministrantenarbeitskreis (kurz: MAK) ist ein Treffen der Oberministranten des Dekanats. Barbara Hornung, die Dekanatsjugendseelsorgerin, und Julia Ramjan, die Jugendreferentin, begleiteten 2011 den MAK bei den zweimonatlichen Treffen an verschiedenen Orten im Dekanat.

Themen der Treffen waren vor allem: Neue Spielideen für Gruppenstunden, Infos und Methoden. Die Organisation des Ministrantentages 2011. Daneben war auch der persönliche Austausch mit Gleichgesinnten wichtig.

Der Ministrantentag fand am 08.10.2011 im Gemeindezentrum Bad Kissingen statt und im Dezember gingen die Ministranten mit den MAK auf die Eisbahn in Bad Kissingen.



Trauerarbeit in Haard

Anlässlich eines Todesfalls bei den Haarder Ministranten führte Barbara Hornung am 16.02.2011 einen Abend zum Thema „Tod und Trauer“ bei den Ministranten durch.



Hammelburg

Im MAK (Ministrantenarbeitskreis) treffen sich die Oberministranten im Dekanat zum Austausch. Auch in diesem Jahr gab es wieder gemeinsame Veranstaltungen für die Ministranten. Am 29.01.2011 fand wieder das jährliche Fußballturnier in Bad Brückenau statt, bei dem sich in diesem Jahr Mannschaften aus 6 Pfarreien beteiligten. Am 08.10.2011 waren alle Ministranten zu einem Ministrantentag eingeladen. 120 Minis trafen sich in Langendorf. Nach Workshops und einem Stationenspiel zogen die Ministranten in Gewändern zur Pfarrkirche und feierten dort gemeinsam mit Kaplan Christian Kern einen Gottesdienst.

Zelttheaterwoche



Stationenspielstand auf der Zelttheaterwoche.

Im Rahmen der Zelttheaterwoche der Stadtjugendarbeit Bad Kissingen, die in der zweiten Pfingstferienwoche im Luitpoldpark stattfand, hat die Regionalstelle für alle interessierten Kinder eine Schatzsuche angeboten. An zwei Tagen (23. und 24.06.2011) konnten die Kinder an Stationen Aufgaben meistern, und bekamen für jede erledigte Aufgabe jeweils ein Puzzle-Teil einer Schatzkarte. Nachdem sie alle Puzzle-Teile zusammen hatten, konnten sie einen Schatz finden. Rund 320 Kinder beteiligten sich an der Schatzsuche.



Am Ende mussten die Puzzleteile der Schatzkarte zusammengefügt werden.



Mit einem Helm musste man Enten aus dem Planschbecken fischern.

Spielleihe der Stadtjugendarbeit

In diesem Jahr unterstützten Barbara Hornung und Julia Ramjan zum ersten Mal das Team der Stadtjugendarbeit bei den Spielleihen im JuKuZ: Viele Schulklassen, Kinder und Jugendlichen kamen, um sich aus den rund 400 Brettspielen, Großspielen, Kicker und anderem Spielspaß etwas herauszusuchen und auszuprobieren. Barbara Hornung betreute am 04.03.2011 die Grundschule Burkardroth. Julia war an 3 Tagen bei verschiedenen Gruppen mit dabei. Die TeilnehmerInnen waren größtenteils aus der Stadt Bad Kissingen.

BDKJ Bad Kissingen



BDKJ Vorstand Bad Kissingen 2011

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände. In ihm haben sich die kirchlichen Jugendverbände zusammengeschlossen um die kirchliche Jugendarbeit in Politik, Kirche und Gesellschaft zu vertreten. So übernimmt der BDKJ Vertretungsaufgaben im Dekanatsrat und im Kreisjugendring. Darüber hinaus beteiligte er sich am ökumenischen Jugendkreuzweg und bot eine Fahrgelegenheit zur Kiliani – Jugendwallfahrt nach Würzburg an. Am Ende des Schuljahres veranstaltete der BDKJ zusammen mit der Regionalstelle einen „Ehrenamtsdanke-schön“ für die Gruppenleiter und Oberministranten. Alle Ehrenamtliche in der Region waren zu einem Grillabend eingeladen.



BDKJ on ICE in der Eishalle Bad Kissingen Jan. 11

KLJB



Wie in den vergangenen Jahren kann die Regio auch im Jahr 2011 auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Katholischen Landjugendbewegung zurückblicken. Der im Landkreis Bad Kissingen stärkste Jugendverband verfügt über 9 Ortsgruppen und AGs und einer mittleren Ebene mit gewähltem Kreisvorstand. Begleitet wurde der sehr aktive Kreisvorstand bei seinen Vorstandssitzungen, Klausur und anderen Aktivitäten von Kreislandjugendseelsorgerin Barbara Hornung. Neben den KLJB-internen Aufgaben veranstaltete die KLJB Bad Kissingen ihr bekanntes und beliebtes Kreiszeltlager, beteiligte sich unter anderem wieder am Kinderprogramm der Stadtjugendarbeit, das im Rahmen der Gesundheitstage stattfand, gestaltete einen Gottesdienst beim Pfarrfest in Thundorf und führte die jährliche Minibrotaktion durch, deren Erlös in Höhe von 4355 € an die Hilfsorganisation Solwodi gespendet werden konnte.

Um den Austausch mit den anderen Landjugendseelsorgern und der Diözesanebene zu gewährleisten, nahm Barbara Hornung an den Kreislandjugendseelsorgertreffen in Dipbach teil.



KLJB Vorstand 2011

Kreisjugendring

Seit einigen Jahren ist der BDKJ mit 2 Vertretern in den Kreisjugendring gewählt, die die Interessen der katholischen Jugendverbände im Vorstand vertreten. Im Rahmen dieser Vorstandstätigkeit haben Anja Girz (KJG Oberbach) und Jugendreferentin Judith Lütt im Jahr 2011 einige interessante Veranstaltungen wie zum Beispiel den Schulungsabend zum Thema „Prävention von sexueller Gewalt“ in Kooperation mit Pro Familia Würzburg e.V. und dem evangelischen Kindergarten Hammelburg mitgestalten können. Bildlich gesehen „ins Wasser gefallen“ ist leider das 120jährige Jubiläum des Klosters Hausen, bei dem der Kreisjugendring mit Kinderbetreuung und einer Kaffeebar Geld für seine Tschernobylhilfe sammeln wollte. Trotz des schlechten Wetters kamen ein paar Besucher und es konnte ein Beitrag zur Tschernobylhilfe überwiesen werden! Neben diesen einmaligen Veranstaltungen gehören der regelmäßige Besuch der Vorstandssitzungen und Ausschüsse, sowie die Vorbereitung der halbjährlich stattfindenden Vollversammlungen zu den Aufgaben der Vorstandsmitglieder. Für die Vollversammlungen, in denen der BDKJ 4 Stimmen hat, sind neben Anja und Judith noch Julia Wolf und Leander Vierheilig von der KLJB zur Interessensvertretung delegiert.

Lebensraum SchülerInnencafé

Für den Verein „Lebensraum SchülerInnencafé Bad Kissingen e.V.“ war es ein turbulentes Jahr 2011. Aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten war die Zukunft des Vereines ungewiss und die Auflösung schon in der Diskussion. Doch bereits bei der Vollversammlung im Mai 2011 war bei allen Beteiligten die Meinung spürbar, dass die Arbeit, die der Verein leistet, sehr wichtig ist und unbedingt erhalten werden muss.

Im Laufe des Jahres 2011 gingen dann beim Verein so viele Spendenzusagen ein, dass die Kosten für die Hausaufgabenbetreuung gedeckt sind. Vielen Dank allen, die sich dafür eingesetzt haben! Danke an alle großen und kleinen Spender, allen voran die Theresienspitalstiftung, die auf unbestimmte Zeit einen großen Teil unserer Kosten übernimmt und damit das Projekt „Hausaufgabenhilfe“ langfristig absichern will, ebenso dem Landkreis Bad Kissingen, der die Hausaufgabenbetreuung schon seit vielen Jahren fördert.



Miguel Contreras übergibt eine Spende in Höhe von 700 Euro an die Hausaufgabenbetreuung.

Jugendhäuser

Jugendhaus am Dicken Turm, Münnerstadt:



Jugendhaus am Dicken Turm in Münnerstadt.

Neben dem Provinzial der Augustiner und dem Hausleiter des Jugendhauses am Dicken Turm sind auch immer 2 Vertreter der häufigsten Nutzer im Jugendhausbeirat vertreten, der sich halbjährlich zusammenfindet. Neben dem Schülerreferat der kirchlichen Jugendarbeit Würzburg sitzt für die Regionalstelle die Jugendreferentin Judith Lütt in diesem Gremium. Hier werden die Übernachtungszahlen ausgewertet, der Haushalt überprüft und über größere Renovierungsmaßnahmen entschieden. Der Schwerpunkt der Arbeit des Beirates liegt neben wirtschaftlichen Aspekten auch in der Weiterentwicklung des Konzeptes und der Überprüfung des Angebotes.



Jugendbildungsstätte Volkersberg:

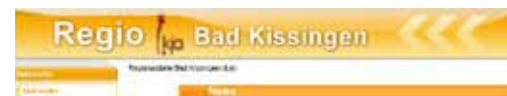
Auch in diesem Jahr übernahm Ralf Sauer aus verwaltungstechnischen Gründen für die meisten Tage der Orientierung (TDOs) die Organisation. Bei Tagen der Orientierung aus dem Landkreis Bad Kissingen übernehmen wir von der Regio einen kleinen Teil.

Jugendhilfeausschuss

Im Jahr 2011 waren als kirchliche Vertreter Julia Ramjan für den Jugendhilfeausschuss bestimmt.

Homepage, Newsletter und Jahresprogramm

Unsere Homepage www.kja-regio-kg.de wurde wie auch in den letzten Jahren von unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter Matthias Meyer gepflegt. Neben unseren eigenen Freizeiten und Angeboten besteht auch weiterhin das Angebot alle Jugendveranstaltungen und Jugendgottesdienste im Landkreis auf der Homepage der Regio zu veröffentlichen. Im Jahr 2011 gab es wie immer jeden Monatsanfang einen Newsletter, aber jetzt im neuen Design. Im Newsletter werden die neuesten Informationen aus dem Landkreis und der Diözese per Mail an alle Jugendlichen und Mitarbeiter in unserem Adressverteiler gesendet. Ab diesem Jahr sind all unsere Flyer und der Newsletter sind alle in unserem Corporate design mit dem roten Balken.



unsere Homepage

Neu: Die Regio Kissingen auf Facebook: Seit dem 01.03.2011 ist die Regio auch auf Facebook vertreten. Veranstaltungen werden vorgestellt und wie es in einem Netzwerk so zugeht kann man miteinander Nachrichten schreiben und in Kontakt bleiben. Wir freuen uns aber vor allem über lebendige Besucher mit denen man sich ‚face to face‘ unterhalten kann!



Jahresprogramm im neuen Design

Das Jahresprogramm kommt jetzt immer zwei Mal jährlich heraus und schafft mit seinem neuen Design Überblick und eine Kurzinformation über die Veranstaltungen. Zusätzlich werden dann noch Flyer mit genaueren Informationen der einzelnen Veranstaltungen verteilt.



Newsletter im neuen Design

Taizégebet und Einführung von Julia Ramjan

Am 20.03.2011 wurde die neue Jugendreferentin Julia Ramjan, die als Vertretung für Judith Lütt im November 2010 angefangen hatte offiziell eingeführt. Nach einem Taizégebet im Jugendhaus am Dicken Turm in Münnerstadt gab es einen Empfang mit musikalischer Begleitung durch den BDKJ Bad Kissingen.



Barbara Hornung übergibt Julia Ramjan ein Regio T-Shirt



Am Grill beim Ehrenamtsdankeschön



unsere Ehrenamtlichen

Ehrenamtsdankeschön „Sommerabend“

Viele Jugendgruppenleiter und Ministranten waren unserer Einladung am 06.07.2012 in den romantischen Pfarrgarten nach Langendorf gefolgt. BDKJ und Regionalstelle haben sich mit dem „Ehrenamts-Dankeschön-Grillen“ mit reichlich Steaks, Bratwürsten, Salatbuffet und Live-Musik mit der Band „Brain for Breakfast“ für das große Engagement bedanken. Die Stimmung war super und geschmeckt hat's auch allen!



„Brain for Breakfast“, die Überraschungsband aus dem Altlandkreis Bad Brückenau

Jugendarbeit geht nicht ohne ehrenamtliche Helfer, Jugendliche, die bei Aktionen mitmachen und andere dafür begeistern, Kooperationen zwischen Organisationen und Sponsoren, die unsere Arbeit unterstützen.

**VIELEN DANK für eure Mitarbeit und Teilnahme an Aktionen.
Wir wünschen uns allen ein weiteres Jahr mit vielen schönen Momenten!!!**

Barbara Hornung, Markus Schlereth, Judith Lütt und Julia Ramjan

Barbara Hornung

Markus Schlereth

Judith Lütt

Julia Ramjan

Danksagung



Blick aus der Regio im Winter.

Die 14 Stationen des Kreuzwegs verbinden

JUGENDKREUZWEG Es hat auch in Bad Kissingen Tradition, dass junge Menschen beider Konfessionen gemeinsam den Leidensweg Christi nachempfinden. Nicht alle aber sind so rein religiösen Gründen dabei. Manche haben einfach nur Spaß, dabei zu sein.

Bad Kissingen – Sie sind schnell und zielgerichtet mit ihren Werkzeugen. Die 14 Stationen des Kreuzwegs, die die 14 Stationen des Kreuzwegs verbinden, sind ein Projekt der beiden Konfessionen in Bad Kissingen. Die 14 Stationen des Kreuzwegs sind ein Projekt der beiden Konfessionen in Bad Kissingen. Die 14 Stationen des Kreuzwegs sind ein Projekt der beiden Konfessionen in Bad Kissingen. Die 14 Stationen des Kreuzwegs sind ein Projekt der beiden Konfessionen in Bad Kissingen.

BAD KISSINGEN 3



Der Jugendkruzweg hat einen ökologischen Fußabdruck.

Auf dem Leidensweg Jesu

Jugendliche trugen das Kreuz durch die Stadt

BAD KISSINGEN (vl) Sie sind schnell und zielgerichtet, die beiden Konfessionen, die die 14 Stationen des Kreuzwegs verbinden, sind ein Projekt der beiden Konfessionen in Bad Kissingen. Die 14 Stationen des Kreuzwegs sind ein Projekt der beiden Konfessionen in Bad Kissingen.



Tragen gemeinsam das schwere Kreuz: Rund 60 Jugendliche nahmen am Ostermischen Kruzweg der Jugend teil.

Eine Safari auf dem Farnsberg

in der Rhön haben 60 Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren bei einer Freizeit der Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit Bad Kissingen erlebt. Die Kinder aus den Landkreisen Bad Kissingen, Schweinfurt, Würzburg und Haßfurt mussten dabei als Safari-Guides ein Überlebenstraining ableisten, wilde Tiere einfangen und eine Buschtrommel basteln.

Foto: Barbara Hornung

BAD KISSINGEN

Schönderlinger Ministranten sahen ab

Saale-Be 17.02.



Eine Ortschaft, zwei siegreiche Teams: Die Ministranten aus Schönderling gewannen bei den Dekanatsmeisterschaften sowohl den Wettbewerb der Buben-Mannschaften bis 15 Jahre als auch den der Mädchen-Teams. Foto: Privat

Bad Brückenau – Einen doppelten Erfolg feierten die Schönderlinger Ministranten bei den Dekanatsmeisterschaften im Sportzentrum Römershag. Die Mannschaft der Buben ab 15 Jahre siegte ebenso wie die das Mädchen-Team. Schönderling Buben durften sich über Platz eins im Wettbewerb der Mannschaften bis 14 Jahre freuen.

Die Buben-Teams aus Schönderling vertreten das Dekanat Hammelburg bei den Diözesanmeisterschaften der Ministranten am 26. März in Karlstadt. Mit dabei sind im Wettbewerb Mannschaften bis 14 Jahre auch die Schönderlinger. Sie wurden zwar „nur“ Dritte, sind aber als Titelverteidiger automatisch qualifiziert – zum neunten Mal in Folge. Ein Mädchen-Wettbewerb wird in Karlstadt nicht ausgetragen. red



MARKUS KIRCHNER aus Gefell, Regionalvorsitzender des Bundes der Katholischen Jugend (BKJ) startet am Samstag mit einer 17-köpfigen Gruppe junger Katholiken zu einer Fahrradfahrt von Hildesheim zum Weltjugendtag nach Madrid.

Der 26-jährige Diplom-Verwaltungswirt arbeitet ehrenamtlich in der kirchlichen Jugendarbeit und verbindet dieses Engagement mit seinem Hobby, dem Radfahren. Schon 2009 hatte er eine Fahrradfahrt nach Rom organisiert und dabei in zwei Wochen mehr als 1500 Kilometer zurückgelegt. Diesmal wird er laut Pressemitteilung des Ordinariats Würzburg doppelt so lange unterwegs sein, wobei die Sonntage als Ruhetage in einer Gemeinde geplant sind. Ankommen will die Gruppe am Montag, 15. August, zum offiziellen Beginn des Weltjugendtages.

Referentin mit großer Nähe zur Jugend

Empfang für Julia Zeitz

MÜNSTERSTADT (cb) Eine Taizé-Andacht – als „Nacht der Lichter“ in der Kapelle des Jugendhauses in Münsterstadt – bildete den Rahmen für die offizielle Einführung der neuen Jugendreferentin Julia Zeitz (27) in die Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit in Bad Kissingen. Bereits seit Mitte November 2010 ist sie dort tätig. Zeitz kommt aus der Jugendarbeit und war in der Jugendbildungsstätte in Volkersberg tätig.

Empfang im Jugendhaus

Sie freut sich auf ihre Tätigkeit, so die Sozialpädagogin beim anschließenden kleinen Empfang nach der Andacht, in der Stadtpfarrer Pater Markus Reis seine Freude darüber ausdrückte, dass diese Einführung im Münsterstädter Jugendhaus stattfindet. Zuständig ist die Jugendreferentin für die beiden Dekanate Bad Kissingen und Hammelburg.

Die Aufgaben teilt sie sich zusammen mit Regionalseelsorgerin Barbara Hornung und Dekanatsjugendseelsorger (Hammelburg) Markus Schlereth, Aufgabengebiete für Planungen und Durchführung von Veranstaltungen, wie „Tage der Orientierung“, Filmwochenende, die Unterstützung der katholischen Verbände, Gruppenleiterschulungen oder die Ministrantenarbeit, werden Julia Zeitz fördern.

Nähe zu Jugendlichen

Barbara Hornung betonte in ihrem Willkommensgruß das bereits bisher erkennbare, starke Engagement der Jugendreferentin, das sie von Anfang an einbringen habe – ob bei der Schreibarbeit oder durch ihre besondere Nähe zu Jugendlichen, die sie direkt vor Ort suche.

Jugendreferentin sucht den Kontakt

AMTSEINFÜHRUNG Julia Zeitz offiziell in der Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit eingeführt

Münsterstadt – Eine Taizé-Andacht – als „Nacht der Lichter“ in der Kapelle des Jugendhauses in Münsterstadt war die Einweihung zur offiziellen Einführung der neuen Jugendreferentin Julia Zeitz (27) in die Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit in Bad Kissingen. Bereits seit Mitte November 2010 ist sie dort tätig. Zeitz kommt aus der Jugendarbeit und war in der Jugendbildungsstätte in Volkersberg tätig.

„Ich freue mich auf meine Tätigkeit“, sagte die Sozialpädagogin beim kleinen Empfang nach der Andacht, in der Stadtpfarrer Pater Markus Reis seine Freude darüber ausdrückte, dass diese Einführung im Münsterstädter Jugendhaus stattfindet. Zuständig ist die Jugendreferentin für die beiden Dekanate Bad Kissingen und Hammelburg.

HAMMELBURG

„Nacht der Lichter“ im Jugendhaus

Bad Kissingen – Am Sonntag, 20. März, findet ab 19 Uhr in der Kapelle des Jugendhauses am Dicken Turm in Münsterstadt wieder eine „Nacht der Lichter“ statt. Mit den Gesängen aus Taizé zur Ruhe kommen, im Gebet und in der Stille Gott begegnen, dazu möchte das Taizé-Gebet Gelegenheit geben. Im Anschluss daran findet die Einführung der neuen Jugendreferentin von Bad Kissingen, Julia Zeitz, statt. red

Von der kirchlichen Jugendarbeit der Diözese (kja) lobte deren pädagogische Leiterin Anna Stankiewicz das Engagement von Julia Zeitz und vor allem ihre internationalen Erfahrungen, die sie sich durch einige Auslandsaufenthalte erworben hat. Man werde den gemeinsamen Weg finden, bei unterschiedlichen Aufgaben, zeigte sie sich sicher.

Dekan Thomas Kellner wünschte ihr in seinen Grußworten viel Freude und Geduld, wenn es gelte, die Jugendlichen pädagogisch zu begleiten. Thomas Pfeuffer vom Kreisjugendring freute sich auf die künftige Zusammenarbeit im Landkreis. Schließlich überbrachte eine Gruppe der BDKJ musikalisch dargebrachte Wünsche, die mit dem Refrain „Julia, bleib uns lange treu“ endeten.

Julia Zeitz war doch etwas überrascht von dieser Herzlichkeit im Jugendhaus, bedankte sich für die Unterstützung bisher und auch weiterhin. „Sie habe sich von Anfang an wohl und willkommen gefühlt in der Regionalstelle“.

Auslandsreferentin: die neue Jugendreferentin der Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit, Julia Zeitz.

Foto: ERHARD BEUDERT



Julia Zeitz

„Von der kirchlichen Jugendarbeit der Diözese (kja) lobte deren pädagogische Leiterin Anna Stankiewicz das Engagement von Julia Zeitz und vor allem ihre internationalen Erfahrungen, die sie sich durch einige Auslandsaufenthalte erworben hat. Man werde den gemeinsamen Weg finden, bei unterschiedlichen Aufgaben, zeigte sie sich sicher.“